

VORWORT

Die vorliegende Abhandlung wurde im Sommersemester 2006 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in der Fakultät für Geschichts- und Geowissenschaften angenommen und anschließend für die Drucklegung überarbeitet.

Hinter der Studie steht das Bestreben, das aus einer bürgerlichen Stiftung erwachsene Kloster des zweiten Ordens der Franziskaner in seiner Entwicklung zu einem wirtschaftlich gesicherten, der Observanzbewegung angehörenden Zentrum der Region bis zum Beginn der Frühen Neuzeit vorzustellen. Gleichzeitig beleuchten die Ausführungen die Bedeutung der spätmittelalterlichen Geschichte Bambergs in ihrem Zusammenhang mit der Entfaltung des Klarissenklosters, das über vielschichtige Verbindungen, insbesondere zum Patriziat in Bamberg und Nürnberg, ja selbst zum hohen Adel verfügte.

Die Dissertation geht auf Anregung meiner verehrten Lehrer, meines Doktorvaters Herrn Prof. Dr. Gerd Zimmermann und Herrn Prof. Dr. Franz Machilek, zurück. Herr Prof. Zimmermann begleitete den Fortgang der Arbeit mit stets regem Interesse, wertvollen Hinweisen und mit viel Geduld, welche meine zeitaufwendigen Erforschungen des umfangreichen, noch nicht veröffentlichten Quellenmaterials beanspruchten. Von Herrn Prof. Machilek, der mich auf das Thema aufmerksam machte und dem ich die Fähigkeit verdanke, mittelalterliche Archivalien zu lesen, erhielt ich in mehrfacher Hinsicht entscheidende Hilfestellung. Er hat zudem die mühevollen Aufgabe der Zweitbegutachtung übernommen. Dafür bin ich ihm sehr verbunden. Mein Dank gilt auch Herrn Prof. Dr. Bernd Schneidmüller, der mich zeitweilig in Vertretung von Herrn Prof. Zimmermann wohlwollend und förderlich betreute.

Allen benutzten Bamberger Archiven und Bibliotheken, ihren Leitern und Mitarbeitern danke ich für die Bereitstellung von Archivalien und Beratung sowie für die Beschaffung der Literatur. Aus dem Staatsarchiv sind vor allem Herr Dr. Klaus Rupprecht und Herr Archivdirektor Dr. Stefan Nöth zu nennen, aus dem Stadtarchiv dessen Leiter Herr Dr. Robert Zink sowie dessen Stellvertreter Herr Winfried Theurer. Herr Dr. Zink förderte die Arbeit nicht nur durch seine Sachkenntnis, er gab auch maßgebliche Ratschläge für die Drucklegung. Ebenso bin ich der Staatsbibliothek verpflichtet, ihrem Leiter Bibliotheksdirektor Prof. Dr. Werner Taegert und seinem Vorgänger Prof. Dr. Bernhard Schemmel und nicht zuletzt den jederzeit entgegenkommenden Mitarbeitern. Die Bildausstattung ermöglichten mir das Staatsarchiv Bamberg, das Bamberger Stadtarchiv, die Museen der Stadt Bamberg, das Bayerische Nationalmuseum (München), die Badische Landesbibliothek (Karlsruhe) und die Familie des verstorbenen Emil Bauer (Bamberg).

Ein herzlicher Dank gebührt zudem meinen Freunden und früheren Kolleginnen, die zum Gelingen des Buches beigetragen haben, für ihren aufmunternden Beistand, ihre hilfreichen Auskünfte sowie für das Korrekturlesen. An erster Stelle sei hier meine Freundin Frau Franziska Nikol erwähnt. Sie hat die Ausführungen vollständig gelesen und über Jahre hinweg zu Verbesserungen beigetragen. Auch bei der Erfassung der

lateinischen Quellen konnte ich mich auf ihre Mithilfe verlassen. Des weiteren danke ich Frau Ingrid Wicke für das wiederholte Korrekturlesen und ihre Mitwirkung bei der Erstellung des Personenregisters.

Die Drucklegung betreute in hervorragender Weise Frau Sigrid Strauß-Morawitzky. Sie hat die Studie lektoriert und das Layout gestaltet. Hierfür und für ihre Bemühungen um einen kostensparenden Druck bin ich ihr überaus dankbar.

Mein besonderer Dank geht an den Verein für bayerische Kirchengeschichte, an den Vorsitzenden Prof. Dr. Rudolf Keller und seinen Stellvertreter Prof. Dr. Horst Weigelt, der sich zusammen mit dem Schriftleiter Dr. Dietrich Blaufuß um die Aufnahme in die Reihe der Arbeiten aus der Kirchengeschichte Bayerns bemüht hat.

Schließlich danke ich vor allem dem Historischen Verein Bamberg, dem Vorsitzenden Prof. Dr. Wilfried Krings und dem Schriftleiter Dr. Robert Zink für die Aufnahme der Dissertation in die Schriftenreihe des Vereins.

Bamberg, im Herbst 2008

WI•KOMM•VERLAG

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag

Internet:

www.wikommverlag.de

www.franken-im-buch.de